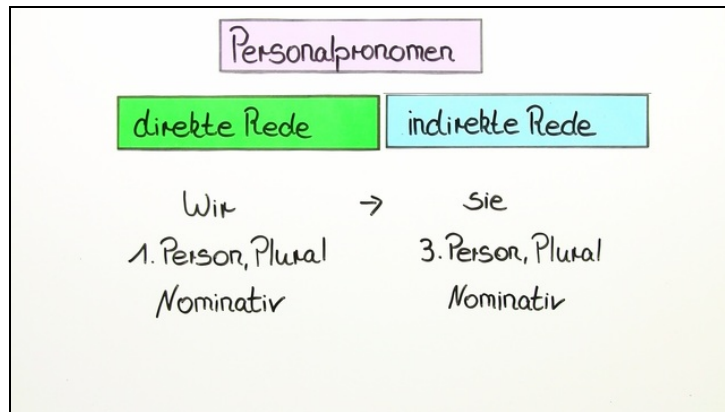




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Indirekte Rede – Personal- und Possessivpronomen



- 1 **Bestimme, welche Wortarten, Verbformen oder Zeichen in der indirekten Rede angepasst werden müssen.**
- 2 Vervollständige die Tabelle mit den passenden Formen der Personalpronomen.
- 3 Ergänze die Tabelle mit den passenden Formen der Possessivpronomen.
- 4 Ergänze die Personalpronomen in den Sätzen der indirekten Rede.
- 5 Entscheide, welches Possessivpronomen in den Sätzen der indirekten Rede eingesetzt werden muss.
- 6 Bestimme, welche Personal- und Possessivpronomen in die Sätze der indirekten Rede eingesetzt werden müssen.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, **inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege** gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Bestimme, welche Wortarten, Verbformen oder Zeichen in der indirekten Rede angepasst werden müssen.

Wähle aus, welche Aussagen richtig sind.

- A
Nomen müssen der Sprechsituation in der indirekten Rede immer angepasst werden.
- B
Possessivpronomen müssen der Sprechsituation in der indirekten Rede angepasst werden.
- C
Die Kommas bei Aufzählungen müssen in der indirekten Rede angepasst werden.
- D
Personalpronomen müssen in der indirekten Rede nicht angepasst werden
- E
Der Konjunktiv II wird in der indirekten Rede verwendet anstelle des Indikativs in der direkten Rede, wenn eine Aussage als allgemeingültig verstanden wird.
- F
Personalpronomen müssen in der indirekten Rede der Sprechsituation angepasst werden.



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Bestimme, welche *Wortarten*, *Verbformen* oder *Zeichen* in der indirekten Rede angepasst werden müssen.

1. Tipp

Versuche, *Beispielsätze* für die jeweilige Regel zu finden. Fällt es dir dadurch leichter, zu entscheiden, ob die Aussagen richtig sind?

2. Tipp

Als *Indikativ* wird derjenige Verbmodus bezeichnet, mit dem etwas als tatsächlich, als gegeben dargestellt oder angenommen wird.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Bestimme, welche *Wortarten, Verbformen* oder *Zeichen* in der indirekten Rede angepasst werden müssen.

Lösungsschlüssel: B, F

1. **Nomen** müssen in der indirekten Rede angepasst werden, weil ihr Inhalt und ihre Form nicht von der **Sprechsituation** (*Wer spricht wann an welchem Ort?*) abhängen, z.B.: Konrad: „Ich habe das *Buch* gelesen“ wird zu: Konrad erzählt Jenny, dass er das *Buch* gelesen habe.
2. Auch **Kommas** werden nicht verändert, weil sie auch in der indirekten Rede die Funktion haben, z.B. Teilsätze und Aufzählungen voneinander zu trennen.
3. **Possessiv- und Personalpronomen** müssen in der indirekten Rede angepasst werden, weil die **Bestandteile der Sprechsituation** sind, die sich beim Wechsel von der direkten zur indirekten Rede verändert, z.B.: Konrad zu Jenny: „*Ich* habe *dein* Buch gelesen“ wird zu: Konrad erzählt Jenny, dass *er* *ihr* Buch gelesen habe.
4. Der **Konjunktiv II** wird in der indirekten Rede verwendet, wenn man **Zweifel** an der Richtigkeit oder Allgemeingültigkeit einer Aussage hat. Sonst kann man weiterhin den **Indikativ** verwenden:
 - Jenny: „Das Video *ist* richtig interessant.“ wird zu: Jenny hat erzählt, dass das Video richtig interessant *sei*. (**Konjunktiv II bei Zweifel**)
 - Jenny: „Die Erde *ist* eine Kugel.“ wird zu: Jenny hat erzählt, dass die Erde eine Kugel *ist*. (**Indikativ, wenn kein Zweifel besteht**)